

Junge IntegrationsleiterInnen mit Migrationshintergrund [EXEMPLAR] IO1 – Ausbildungsplan für IntegrationsleiterInnen Unterrichtsplan

Modul 3: Effektive Kommunikation

Kapitel 2: Um etwas bitten

Beschreibung der Lernaktivitäten	Zeitplan (Minuten)	Material/ Benötigte Ausrüstung	Beurteilung/Bewert ung
 Aktivität 1: Um etwas bitten: Die/Der KursleiterIn stellt die folgenden Fragen: Wie formulierst du eine Bitte? (Sammle die Antworten) 	15 Min.	Markers und Flipchart.	Alle TeilnehmerInnen beteiligen sich an den Aktivitäten.
Wie bittest du in diesem Moment um etwas konkretes/positives/machbares? (Brainstorming)			
Ein Beispielsatz wird genannt: Beobachtung: [Wenn du [siehst, hörst, usw.] // Gefühle: [Fühlst du dich?] // [Bedürfnisse: Weil du brauchst] // [Bitte: [Würdest du gern?])			



IO1 – Ausbildungsplan für IntegrationsleiterInnen Unterrichtsplan M3. Kapitel 3.2. Um etwas bitten



D: T !! ! ! !! !!	1	1	1
Die TeilnehmerInnen sollen dies nun üben.			
Die/Der KursleiterIn bittet sie zu sagen, ob es etwas in einer Gruppe			
oder während dieses Workshops gab, das sie irritiert hat. Sie werden			
dann gebeten, diese Situation auf gewaltfreie Art mitzuteilen.			
Aktivität 2: Zeichnen (Verbale Kommunikation)	50 Min.	Stift und Papier	Die TeilnehmerInnen
Ziel ist es, zu zeigen, wie verbale Kommunikation manchmal inkorrekt	(Teil 1 & 2 - je 15 Minuten) Feedback (Paar und Gruppe – je 20 Minuten)		beteiligen sich an allen Gruppenaktivitäten
oder unklar sein kann			
Die Gruppe wird in Paare aufgeteilt. Die PartnerInnen sitzen Rücken			
an Rücken auf einem Stuhl. Sie haben ein Blatt Papier, auf dem:			
in Teil 1 TN.1 drei Formen auf das Papier zeichnet und Art und Ort			
dieser Formen TN 2 mündlich beschreibt, so dass diese/r die gleichen			
Formen nachzeichnen kann.			
Nachdem die Zeichnungen fertiggestellt sind, werden sie verglichen.			
in Teil 2 TN 2 einen Gegenstand auf das Papier zeichnet, das aber nur mit den Formen, die er hat, beschrieben werden darf. Nachdem die Zeichnung von TN 1 fertiggestellt ist, gibt man sich im Paar und in der Gruppe ein Feedback.			
Aktivität 3: Wie groß ist Karim?	_40 Min.	Angeordnete	Die TeilnehmerInnen beteiligen sich an
Ziel ist die Darstellung verschiedener Kommunikationsweisen.		Tische und Stühle.	
e Gruppe wird in 6er-Teams aufgeteilt. Jedes Team muss 12			allen
		Eine	



IO1 – Ausbildungsplan für IntegrationsleiterInnen Unterrichtsplan M3. Kapitel 3.2. Um etwas bitten



Aufgaben erfüllen, um 12 Teilinformationen zu sammeln und		Handreichung mit der Beschreibung, den Regeln und Informationen für jedes Team. Die 12 Sätze mit den Informationen über Karims Größe.	<u> </u>	Gruppenaktivitäten
berechnen, wie groß Karim ist. (Der Name wurde geändert, um die				
Inklusion zu betonen)				
Die Aufgaben können aus folgenden Aktivitäten bestehen:				
Sammelt 6 Socken in verschiedenen Farben.				
Lernt "Hallo" in allen Sprachen der hier Teilnehmenden sagen.				
Berechnet das Durchschnittsalter der Gruppe				
Zeichnet eine Landkarte mit allen Ländern, die in diesem Kurs				
vertreten sind.				
Findet heraus, wer an den meisten ERASMUS +-Kursenin der				
Gruppe teilgenommen hat.				
Nachdem eine Aufgabe erfüllt wurde, wird eine Teilinformation				
gegeben, die das Team zur Berechnung von Karims Größe führt.				
Karim ist 4 cm größer als Janusz - Janusz ist genauso groß wie Diana - Diana ist 3 cm kleiner als Henri -Henri ist 6 cm größer als Branco - Branco ist 20 cm kleiner als Irma - Irma ist 5 cm größer als Udo - Udo ist genauso groß wie Asha - Asha ist 6 cm größer als Besim - Besim ist 6 cm größer als Igor - Igor ist 16 cm kleiner als Sonia - Sonia ist 5 cm größer als Frank -Frank ist 177 cm groß.				
Abschluss des Workshops	10 Min.			



IO1 – Ausbildungsplan für IntegrationsleiterInnen Unterrichtsplan M3. Kapitel 3.2. Um etwas bitten



Gesamtdauer des Moduls	2 Stunden		
Die Gruppe fasst die besprochenen Themen zusammen. Das Feedback wird mit einem Fragebogen und einer Gruppendiskussion gegeben.	5 Min.	Fragebögen Stifte und Papier	Die Teilnehmerlnnen geben ein Feedback.
Die/Der KursleiterIn macht mit der Unterstützung der TeilnehmerInnen ein paar abschließend Bemerkungen über effektive Kommunikation.			

